

SUCCESS STORY

logi.cals GmbH: Proxmox vereinheitlicht das DataCenter

Die logi.cals GmbH zentralisiert die gewachsene Server-Infrastruktur mit Open Source Technologie in ihrem DataCenter auf höchstem Niveau.

Innovative Entwicklungen von **logi.cals** sind weltweit in der industriellen Automatisierung im Einsatz. Seit 1987 werden vom Mikroprozessor bis zum Multi-Core IPC skalierbare, portable Laufzeitsysteme programmiert. Mehr als 30.000 Ingenieure verwenden **logi.cals**-Software und automatisieren damit komplexe Anlagen wie Wasserkraftwerke und Stahlwalzwerke, aber auch Gebäude, Schiffe, Autobusse, Maschinen und vieles mehr.

Auch bei der eigenen IT Infrastruktur wurden neue Wege eingeschlagen. Die bestehende Serverlandschaft war in die Jahre gekommen. Unterschiedliche und veraltete Hypervisoren (Citrix XEN, KVM) und Bare Metal Server mit verteilten Storages waren im Einsatz. Das Projektziel war die Serverlandschaft durch neue, zentrale und flexible Server- und Storagesysteme abzulösen. Es wurde ein Pflichtenheft erstellt, welches folgende „must have“ Kriterien beinhaltete:

- Aufbau einer Private Cloud Umgebung im eigenen DataCenter
- die wichtigsten Systeme müssen hochverfügbar sein
- Ressourcen müssen flexibel anpassbar sein
- einfache Erweiterung und Ausbau nach Bedarf
- umfassende Disaster Recovery Lösung
- einfaches Monitoring der physischen und virtuellen Server und Storages
- offene Systeme für individuelle Anpassungen ohne „Vendor Lock In“
- einfache Administration, Pflege und Wartung inkl. Enterprise Support
- planbare Kosten im Budget Rahmen



Robert Siedl CMC, Geschäftsführer Siedl Networks GmbH und **Marcus Mittermayr**, Leiter Software logi.cals GmbH

Mit diesen Anforderungen wurde **Siedl Networks** – ein Open Source Systemintegrator aus Krens – beauftragt ein Lösungskonzept auszuarbeiten und umzusetzen.

Das Konzept beinhaltete zwei neue Fujitsu RX2510 Server mit einer zentralen Fujitsu Eternus DX 100 Storage. Die Eternus DX100 wurde komplett redundant ausgelegt, sodass im Fehlerfall sämtliche Komponenten online getauscht werden können. Um die Performance zu erhöhen wurden zusätzlich SSD Cache Platten in die Eternus eingebaut. Die beiden Server wurden über 4x 10GBit iSCSI direkt mit der Eternus verkabelt und mit 10GBit Ethernet an das lokale Netzwerk angebunden. Proxmox als Hypervisor wurde auf beiden Servern in Betrieb genommen.

Die virtuellen Maschinen von der alten Citrix Umgebung wurden Step by Step in die Proxmox Umgebung migriert. Auch die physischen Server wurden schrittweise in Proxmox übernommen. Letztlich werden auf dieser Plattform knapp 40 virtuelle Server mit über 10TB Speicherkapazität betrieben. Um die Systemverfügbarkeit zusätzlich zu verbessern, werden die virtuellen Server auf einen externen Speicher gesichert.

Marcus Mittermayr, Leiter Software bei **logi.cals GmbH** erklärt: „Mit der Proxmox-Lösung von **Siedl Networks** kann unser Datacenter flexibel und einfach an die dynamischen Anforderungen unserer Server-IT angepasst werden. Die Umstellung wurde im vereinbarten Zeitrahmen durchgeführt und die Unterbrechungen waren für die Anwender kaum spürbar. Die zuverlässige Funktion unserer Server-Umgebung begeistert mich jeden Tag aufs Neue.“

Das Projekt wurde vom Professional Service Team von **Siedl Networks** binnen 4 Monaten mit kurzen Wartungsfenstern umgesetzt und ist seit über einem Jahr störungsfrei in Betrieb. Damit auch in Zukunft die Server aktuell und sicher bleiben übernimmt **Siedl Networks** die laufende Betreuung und Pflege.

„Mit Proxmox haben wir einen österreichischen Softwarehersteller, welcher den Bedarf an flexiblen, offenen und zuverlässigen Virtualisierungsplattformen inkl. Enterprise Support in der gleichen Sprache und Zeitzone zu günstigen Preisen perfekt erfüllt.“ meint **Robert Siedl, CMC** – CEO von **Siedl Networks**.

Über logi.cals GmbH:



Die logi.cals GmbH mit Standorten in Österreich und Deutschland entwickelt seit 1987 Softwarewerkzeuge und Plattformen für die industrielle Automatisierung. Zentrale Lösungen sind die IEC 61131-3 Programmiersysteme der logi.CAD-Reihe und das vom Mikroprozessor bis zum Multi-Core IPC skalierbare, hochportable Laufzeitsystem logi.RTS. Zur funktionalen Leitsystemspezifikation dient das Dokumentationswerkzeug logi.DOC. Mehr als 30.000 Ingenieure weltweit verwenden logi.cals-Software und automatisieren damit komplexe Anlagen wie Wasserkraftwerke und Stahlwalzwerke, aber auch Gebäude, Schiffe, Autobusse, Maschinen und vieles mehr. logi.cals unterstützt die Anwender dabei effizient qualitativ hochwertige Lösungen zu erstellen, zu testen und zu warten.
Website: www.logicals.com

Über Siedl Networks GmbH:



Siedl Networks ist seit 2002 ein Technologieunternehmen aus Krens an der Donau und erbringt mit 13 Mitarbeitern IT- Dienstleistungen österreichweit für Unternehmen, Schulen und Non-Profit Organisationen. Die Spezialisierung liegt bei Enterprise Open Source Systemen, welche nicht nur installiert und in Betrieb genommen werden, sondern von Siedl Networks auch betreut und gewartet werden.
Website: www.siedl.net